

## **Im Mittelpunkt die Anderen: Forschen in Mali**

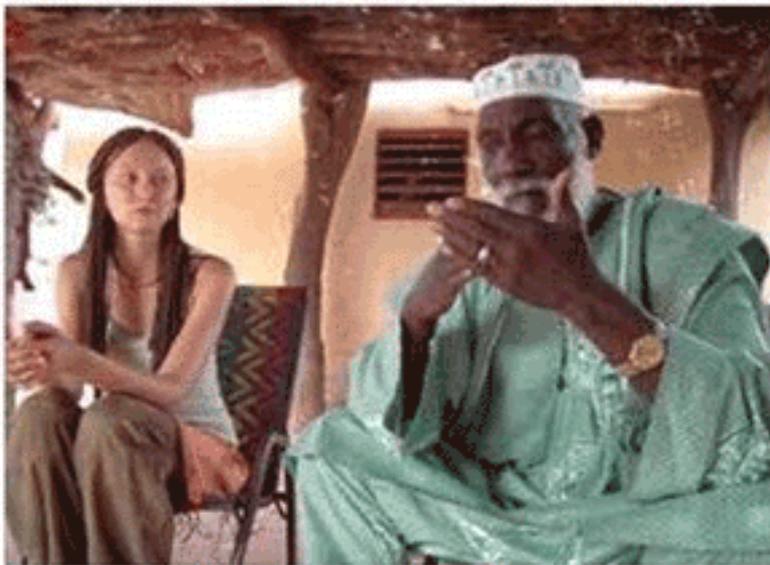
Zusammengetragen werden in diesem Band, die verschiedenen Blickwinkel auf Geschehnisse in Mali. Gestaltet wird die Herausgabe von Dozenten und Studenten der Universität Frankfurt.

**Ute Röschenthaler/Mamadou Diawara (Hrsg.)**

# **Im Blick der Anderen**

**Auf ethnologischer Forschung in Mali**

**Beiträge von Francis Djomeda,  
Melanie Gärtner, Lena Kroeker, Dörte  
Rompel, Kathrin Schreivogl,  
Imke Schulte-Löbbert**



**Brandes & Apsel**

In mehrwöchigen Aufenthalten in der Hauptstadt und in den Dörfern, haben deutsche und malische Studenten gemeinsam geforscht und sich dabei mit ihrem Wissen und Erfahrungen gegenseitig unterstützt. Dabei haben sie Aufschlussreiches zu Tage gebracht.

Geforscht haben sie nach den Spuren, die ausländische Fernsehserien auslösen. Hier die argentinische Telenova „Muneca Brava“ die besonders von malischen Frauen mit Hingabe und viel Interesse regelmäßig gesehen wird. Ein anderes Studententeam widmete sich der Frage nach der Bedeutung von lokalen Museen im ländlichen Raum und fragte nach dem Stellenwert des Schutzes von wertvollen Kulturgütern. Über die Sonderbehandlung von HIV/AIDS Betroffenen in der Familie berichtete eine weitere Ethnologen-Gruppe. Die geführten Interviews zeigen, dass der Umgang mit dieser Krankheit, trotz einer relativen Informiertheit, immer noch Ängste und Befürchtungen auslöst. Die Betroffenen durchleben sehr schwierige Situationen.

Außerdem wird nach der Mangoproduktion gefragt: Welche Wirkungen hat diese für die lokalen Produzenten, und wer ist in diesem Prozess eingebunden. Ihr Interesse konzentriert sich auf die Frage, inwieweit es gelungen ist, das Einkommen der Mangobauern zu verbessern und damit einen Beitrag zur Reduzierung der Armut zu leisten.

Heimat oder Exil? beides zugleich. So stellen die Studenten fest, dass dies für die Jugendlichen gilt, die aus der Elfenbeinküste zurückkehren mussten. Geprägt sind ihre Erfahrungen vom Wechsel der Bezugspersonen, des Außenseiterdaseins in ihrem ehemaligen Aufenthaltsland und jetzt in Mali. Wurzeln haben sie in beiden Ländern – wie kann eine erfolgreiche Integration aussehen?

Mit HipHop in Mali beschäftigt sich der letzte Beitrag, berichtet vom Festival, das jugendliche Rapper und Rapperinnen und begeisterte Jugendliche zusammenführte. Dieses wichtige soziale Ereignis mit seinen Sensibilisierungsaktivitäten zu HIV/Aids hat die Bedeutung dieser Musik deutlich werden lassen.

Die Bandbreite der angesprochenen Themen bietet für Studenten, für an Mali Interessierte eine interessante Vielfalt aus dem Blickwinkel der Ethnologie.

*Theresa Endres*

Ute Röschenthaler, Mamadou Diawara (Hrsg.)

### **Im Blick der Anderen**

Auf ethnologischer Forschung in Mali

Beiträge von Francis Djomeda, Melanie Gärtner, Lena Kroeker, Dörte Rompel, Kathrin Schreivogel, Imke Schulte-Löbbert

Brandes & Apsel, Frankfurt 2008

ISBN 978-3-86099-347-7

14,90 EURO